



Das Beste aus Thüringen.

**thuringer-allgemeine.de**

In Kooperation mit Ostthüringer Zeitung und Thüringische Landeszeitung.

## Antike Mythologie in die Gegenwart geholt



Die Künstlerin Brigida Böttcher vor ihrer Skulptur "Lucia Siracusa", die derzeit im Schlossmuseum in Arnstadt zu sehen ist. Foto: Marco Schmidt

### **Arnstadt (Ilmkreis). Die Sonderausstellung "Immaginazione" von Brigida und Wolfgang Böttcher wurde im Schlossmuseum Arnstadt eröffnet.**

Dass das Künstlerehepaar Wolfgang und Brigida Böttcher eine Vorliebe für Italien hat, daraus machen beide keinen Hehl. Betrachtet man ihre Werke, die seit Samstag in einer Sonderausstellung unter dem Thema "Immaginazione" im Schlossmuseum zu sehen sind, lässt sich das auch kaum verheimlichen.

Denn das Land südlich der Alpen ist zentrales Thema ihrer Arbeiten. Zwei Mal im Jahr reisen sie dorthin und sammeln Eindrücke für ihre Werke. Brigida Böttcher paart diese Eindrücke in ihren Acryl-Zeichnungen und Skulpturen mit Themen der antiken Mythologie. "Sie transportiert die Geschichte des Alten in die Gegenwart und schafft eine Mischung aus Mythos und Moderne", beschrieb es Kurator Rainer Behrens in seiner Laudatio. Sowohl in ihren Plastiken als auch in den Bildern sind Figuren der antiken Mythologie zentrales Thema.

Auch Wolfgang Böttcher nennt sich selber einen "Sammler von Eindrücken". Diese verewigt er vor allem in Kupferstichen. "Wolfgang Böttcher entdeckte vor fünfzig Jahren Werkzeuge eines Kupferstechers und begann, mit diesen zu experimentieren. So erschloss er sich autodidaktisch die Geheimnisse dieser seltenen Kunst. Der unorthodoxe Zugang zu einer handwerklich geprägten Kunst spiegelt sich in der Entstehung seiner Kupferstiche wider", beschreibt es der Kurator. Auch seine Themenwelt wurzele in antiken Stoffen, die er als Gleichnisse verstehe und die er mit aktuellen Erfahrungen kombiniere, erklärte der Laudator während seiner Einführung in die Ausstellung. Neben den Kupferstichen zeigt Wolfgang Böttcher in Arnstadt auch Eisenradierungen.

Die beiden Künstler haben an der Hochschule für Grafik und Buchkunst in Leipzig studiert. Gemeinsam mit befreundeten Künstlern gründeten sie 1990 den Leipziger Kunstverein "Pikanta". Zur Ausstellungseröffnung am Samstag bedankten sich Brigida und Wolfgang Böttcher auch bei den Mitarbeitern des Schlossmuseums, welche sie bei der Vorbereitung tatkräftig unterstützt haben.

Die Sonderausstellung "Immaginazione" kann zu den Öffnungszeiten des Schlossmuseums besucht werden.